

Schon bei seiner letzten Ausstellung brach Rüdiger vom Brocke sämtliche Besucherrekorde einer Einzelausstellung. Besonders beliebt waren seine launigen Vorträge und Führungen durch die Ausstellung.

Freuen Sie sich auch dieses Mal darauf:

### ...immer wieder sonntags

Rüdiger vom Brocke betreut die Museumsöffnungszeiten und steht von 11:00 – 16:00 für Fragen bereit:

02.11. | 23.11. | 14.12. | 11.01.

### langer Donnerstag

Ab 19:00 führt Rüdiger vom Brocke durch die Ausstellung: 20.11. | 11.12. | 08.01.

### GASTVORTRAG von Ralf Scherer

Samstag, 10. Januar | 17:00

Der Fotograf Ralf Scherer berichtet über zehn Jahre Streetfotografie – mit vielen Bildern, persönlichen Geschichten und echten Momenten aus dem urbanen Alltag. Dabei stellt er auch seinen neuen Bildband »35Street« von. Ein Abend voller Eindrücke und Inspiration.

- ▼ Führung durch die Ausstellung 2023 | Foto: Helmut Willnat
- ▼ Villa Wippermann Detail | Foto: Jana Eilhardt
- ▶▶ Rüdiger vom Brocke | Foto: Michaela vom Brocke
- ▼ Zeitreisen | Fotos: Rüdiger vom Brocke

Das Fabrikantenehepaar Gustav Adolf und Aline Wippermann, geb. Lüsebrink, beauftragten den Halveraner Architekten Carl Brückmann mit dem Bau einer Villa im Stil der Gründerzeit in der Frankfurter Straße 45. Im Jahr 1895 wurde das großzügige Haus von Familie und Personal bezogen. Nach dem Tod Gustav Adolf Wippermanns (1927) ging die Villa in den Besitz der Töchter über und wurde vermietet. Seit 1950 ist das Gebäude im Besitz der Stadt Halver und wurde als Amtsgebäude genutzt. Im Rahmen der »Regionale 2013« erfolgte der Umbau zu einem Museum. Mit Fördermitteln in Höhe von 1,2 Millionen Euro wurde die Villa weitestgehend in ihre Ausgangsarchitektur zurück gebaut und beherbergt heute das Regionalmuseum »Oben an der Volme« und das Heimatmuseum.

### ÖFFNUNGSZEITEN

Di | Mi 15:00 – 17:00  
Do 15:00 – 19:00  
So 11:00 – 16:00



Vom 27.10. bis 31.10. bleibt die Villa aufgrund von Renovierungsarbeiten geschlossen.

info@villa-wippermann.de // 01522 28 32 566

Regionalmuseum Oben an der Volme Villa Wippermann // Frankfurter Str. 45 // Halver // villa-wippermann.de



RÜDIGER VOM BROCKE  
**ZEITREISEN**

19.10.2025 bis 18.01.2026

Eigentlich wollten wir uns nicht wiederholen und zweimal denselben Künstler einladen, in der Villa Wippermann auszustellen. Das neue Projekt ZEITREISEN des Kiersper Fotografen Rüdiger vom Brocke hat uns jedoch so berührt, dass wir uns freuen, eine weitere Ausstellung seiner Schwarzweißfotos in Halver präsentieren zu dürfen.

### **Worum geht es in ZEITREISEN?**

Wie in allen seinen Projekten, fotografiert Rüdiger vom Brocke Menschen. Er spricht sie an – in der Zwischenzeit kommen sie schon von selbst auf ihn zu – sie erzählen ihm ihre Geschichten und er fotografiert.

Projektspezifisch sind die Accessoires.

**»Wer war der Begleiter deiner Kindheit? Womit hast du gespielt? Wer hat dich getröstet, all deine Freuden und Sorgen geteilt?«**

Mit dieser Frage und den daraus resultierenden Fotos schenkt Rüdiger vom Brocke uns, am Ende eines

schwierigen Jahres, Augenblicke der Besinnung, einen intimen Moment der – meist glücklichen – Rückbesinnung auf die eigene Kindheit. Erinnerungen an fast vergessene Begleiter, schöne oder prägende Momente unseres Lebens.

Die Fotos aktivieren aber auch das kollektive Gedächtnis jeder Generation: vom ganz individuellen, selbstgebauten Spielzeug der Nachkriegszeit bis zum allgegenwärtigen, weltweit vermarkteten Hype.

Abgesehen von zeitlosen Klassikern wie Teddys, Puppen und Modelleisenbahnen, sind diese Fotos auch eine Generations- und Millieustudie. Wer träumte in den 1970er Jahren nicht vom Bonanza Rad, hatte in den 1980ern (mindestens) ein Monchhichi, wünschte sich Barbie und Ken, die Schlümpfe oder He-Man-Figuren zu Weihnachten?

So wird diese Ausstellung viele Menschen in gemeinsamen Erinnerungen zusammenführen. Wir freuen uns, wenn angeregtes Geplaudere und fröhliches Lachen unsere Räume durchzieht.

Neben den Besuchern kommen in dieser Ausstellung auch die Fotografierten zu Wort. Hinter jedem Blechauto, jedem Teddybär steckt eine ganz persönliche Geschichte. Rüdiger vom Brocke hat sie aufgenommen. Über die QR-Codes an den Bildern können sie angehört werden.

Die Tonspur macht dieses Projekt zu etwas besonderem. Aus dem Kollektiv der Teddybesitzer tritt jeder Einzelne hervor. Authentisch und ehrlich wird von der Kindheit berichtet. Es gibt schöne und ernste Geschichten. Uns wird bewusst, wie fragil Kindheit ist und wie prägend die Jugend.

Wir bedanken uns bei Rüdiger vom Brocke für diese Ausstellung. Trotz der einfühlsamen Art des Fotografen, erfordert es Mut vor Kamera und Mikrofon zu treten. Auch dafür großen Dank an alle 122 Fotografierten. Achtungsvoll haben wir entschieden, alle Fotos aufzuhängen. Einige der Spielsachen wurden uns für die Dauer der Ausstellung überlassen. Manche davon sogar zum Anfassen. Mit Freude laden wir zum Spielen ein!

